

## **Bericht BEA 2014**

Die Tore der BEA 2014 sind geschlossen und uns bleibt ein vielseitiges Erlebnis in guter Erinnerung. Einmal mehr nutzte Kleintiere Bern-Jura die Gelegenheit, das umfassende Schaffen der Kleintierzucht auf der einmaligen Plattform vorzustellen.

In der Halle 688 war wiederum einiges los und in der Freiflughalle erwartete den BEA Besucher eine eindrückliche Sonderschau mit freifliegenden Tauben und Vögeln. Der Rundgang führte entlang an Gehegen mit Geflügel, Kaninchen und Meerschweinchen. Im Weyer badeten einige Gänse und über ein Brüggli gings vorbei am Wasserfall und Bach. Die ganze Anlage war mit Moos bepflanzt und ideenreich dekoriert. Viele Besucher und vor allem auch Kinder waren fasziniert von diesem Tierreich. Helene und Ueli Joss sind die Erbauer der Freiflughalle und durften für ihr Wirken viel Lob und Anerkennung entgegen nehmen.

Im Zentrum der Eingangshalle stand zum ersten Mal, anstelle der Voliere ein Hühnerhof mit Grossrassenhühner und einem stolzen Hahn. Hier verweilten viele Besucher und schauten dem munteren Treiben der Hühner zu. Bestaunt wurde auch Alfred, der älteste Hühnerzüchter in Halbleinen gekleidet und einem tief in die Stirn gezogenen Hut.

Zum Kreis der Kleintierzüchter gehörten auch die Fellnähgruppe Bern-Mittelland und der Angorastand. Mit ihren erlesenen Produkten bereicherten sie unseren Auftritt und lösten beim Publikum Bewunderung aus.

Mit der neuen Plakatwand von Kleintiere Schweiz im Hintergrund präsentierte sich unser Info- und Auskunftstand. Es ist sicher interessant zu wissen, dass an der BEA vor allem Fragen über die Geflügelhaltung interessieren. Auch die Ruhezone in Käthis Beizli wurde rege benutzt und bot Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft. Vor dem Zelt waren noch Volieren mit Tauben sowie Perl- und Truthühner. Daneben zeigten sich in schönen Ilfisstallungen, vier Kaninchenfamilien der Rassen Farbenzwerg, Russen, Kleinrex und Kleinsilber.

Besonderes Lob verdient Alois Brun! Er war am Morgen der Erste, am Abend der Letzte, sah überall nach dem Rechten, betreute und fütterte mit grösster Sorgfalt die Tiere. Die Züchter konnten ihre Tiere wieder gesund und wohlbehalten abholen.

Die Schulklassenführungen übernahmen Lukas Meister, Sandra Lanz und Reto Aeberhard. Die guten Rückmeldungen aus der Lehrerschaft zeigten, dass hier sinnvolle Arbeit geleistet wurde.

Während der BEA waren täglich Auftritte der Gruppe Kanin Hop. Sandra Lanz und weitere zeigten zwei bis drei Mal ihre Hoppler beim Springen in der kleinen Arena der Halle 688. Zahlreiche Zuschauer verfolgten jeweils die Vorführungen mit anhaltendem Applaus. Vielen Dank an die Gruppe der Kanin Hop für ihr Engagement im Interesse der BEA.

Für die Tierbeschickung war der Landesteilverband Bern-Mittelland zuständig. Das Ausstellen der Tiere ist immer mit zeitlichem Aufwand verbunden, denn Ein- und Auslieferung verlangen Geduld und Verständnis im Umgang mit den BEA Begebenheiten. Dank der vorbildlichen Mitarbeit aus der Züchterschaft vom Landesteilverband Bern-Mittelland war es möglich, das gewaltige Pensum an Auf- und Abbauarbeit zu bewältigen. Es ist der BEA Kommission ein Bedürfnis allen die

mit vorbildlicher Einstellung zur Mitarbeit bereit waren, ganz herzlich zu danken. Ohne diese Unterstützung ist der Auftritt an der BEA durch Kleintiere Bern-Jura nicht möglich. Also halten wir zusammen und freuen uns auf die BEA 2015.

Brenzikofen, 09. Mai 2014

Hans-Ulrich Schmid